



Photovoltaikanlage auf Heidesheimer Grundschule eingeweiht

Strommenge für ein ganzes Jahr

Heidesheim, 23. September 2011. Die Grundschule an der Sandmühle in Heidesheim am Rhein ist ab sofort in Sachen Strom autark. Die Photovoltaikanlage auf dem Schuldach erzeugt mehr Strom, als die ganze Schule im Jahr verbraucht. Diese Rechnung präsentierte Wilfried Haas vom Anlagenbetreiber GEDEA-Ingelheim bei einer kleinen Feierstunde am Freitag. Mit ihm freuten sich Bürgermeister Joachim Borrmann, Konrektorin Christiane Hardt, die Planungsingenieure und die Kinder und Lehrer der Grundschule über die offizielle Einweihung der Anlage. Diese wird als Bürgerkraftwerk betrieben, jeder kann Mitgesellschafter werden. Nach der Rabenkopf-Grundschule und dem Kindergarten Wackernheim ist dies ein weiteres Gebäude in der Verbandsgemeinde Heidesheim mit einer PV-Solarstromanlage auf dem Dach.

Besonders spannend für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule wurde es, als zwei ihrer Klassenkollegen die große Anzeigetafel enthüllten. An der können sie ab sofort sehen, wie viel Strom aus dem Licht der Sonne erzeugt wird. Erwartet wird eine Produktion von ca. 100.000 Kilowattstunden pro Jahr. Das sind 20 % mehr, als die Schule verbraucht.

Jeder kann sich beteiligen

Für die 478 Solar-Module auf ca. 770 Quadratmetern Dachfläche wurden rund 330.000 Euro investiert. Die Betreibergesellschaft der GEDEA-Ingelheim hat die Anlage finanziert und übernimmt den Betrieb in einem Beteiligungsmodell als Bürger-Solaranlage. Das heißt, die Gemeinde stellt die Dachflächen zur Verfügung und erhält dafür eine Pacht. „Besitzer“ sind hingegen die Mitgesellschafter der Betreibergesellschaft. Jeder Bürger kann sich daran beteiligen. Die Gesellschaft betreibt bereits mehr als ein Dutzend Solarstromanlagen auf kommunalen Dachflächen. Schule und Kindergarten in Wackernheim sind ebenso darunter wie das Fahrradparkhaus in Ingelheim oder weitere Anlagen in Groß-Winternheim, Waldalgesheim und im Schwarzwald.

Wie auch bei den anderen Gemeinden sei die Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Heidesheim hervorragend und für beide Partner vorteilhaft, freute sich Haas bei der Eröffnungsfeier. Bürgermeister Borrmann äußerte in seiner kurzen Ansprache ebenfalls die Hoffnung, dass man künftig noch mehr gemeinsame Projekte in Sachen regenerativer Energie auf den Weg bringen könne. Und die mitfeiernden Kinder freuten sich wohl am meisten über die Luftballons, die sie von der GEDEA-Ingelheim erhalten haben.

Pressekontakt:

Iris Mauch
marcomnet
Kybergstraße 27 b
82041 Oberhaching
Tel. 089-40287226
Tel. 0172-5943432
iris@marcomnet.de

Ansprechpartnerin:

Kerstin Kremer
GEDEA-Ingelheim
Bahnhofstraße 21
55218 Ingelheim am Rhein
Tel. 06132-71001-20
info@gedeia-ingelheim.de
www.gedeia-ingelheim.de



Mit knallgelben Luftballons feiern die Schüler der Grundschule Heidesheim die Einweihung "ihrer" Photovoltaikanlage (Bild: GEDEA-Ingelheim)

Kurzprofil GEDEA-Ingelheim

Schadstofflos Strom erzeugen mit dezentralen Energietechniken – darauf ist die GEDEA-Ingelheim spezialisiert. Das Unternehmen plant und betreibt Energieanlagen mit erneuerbaren Energien, für die Beteiligungen angeboten werden. Jeder Bürger kann direkt Anteile an Beteiligungsgesellschaften erwerben und damit eine sichere Rendite erzielen. Die GEDEA-Ingelheim realisiert deutschlandweit derzeit vor allem PV-Solarstrom-Anlagen. GEDEA-Ingelheim ist auch erfahrener Ansprechpartner für Landwirte, Gewerbetreibende und Hausbesitzer, die durch eine eigene Anlage auf dem Dach mit der Sonne Geld verdienen wollen.

GEDEA-Ingelheim online:

www.gedeia-ingelheim.de

www.facebook.com/gedeiaingelheim

www.twitter.com/gedeiaingelheim

<http://www.youtube.com/user/GEDEAIngelheimVideos>